

Wandergruppe der Alt-Siephusia (Wandertag vom 27. September 2002)

27. September

08.53 ab Bahnhof SH mit SBB nach Eglisau (an 09.19)

Leiter: Hörmli
Tel 052 625 24 27

Wanderung: Bahnhof Eglisau – Rheinbrücke – Galgenbuck – Eggberg – Honegg Pt 513 – Pt 480 – Hurbig – Kirche Buchberg – Berg – Rüdlingen – ARA – Rheinbrücke – ARA Flaach – Flaach

Wanderzeit: 3 Std

Kurzwanderer: 10.53 ab Schaffhausen nach Rafz (an 11.11)
11.15 mit Postauto nach Rüdlingen /Haltestelle Spitzrüti Pt 409
(an 11.29) – Spitzrüti – Pt 403 – Ischläg – dem Rhein entlang –
Rheinbrücke – ARA Flaach – Flaach Wanderzeit: 1 ¼ Std

12.45 Mittagessen Restaurant Sternen Flaach

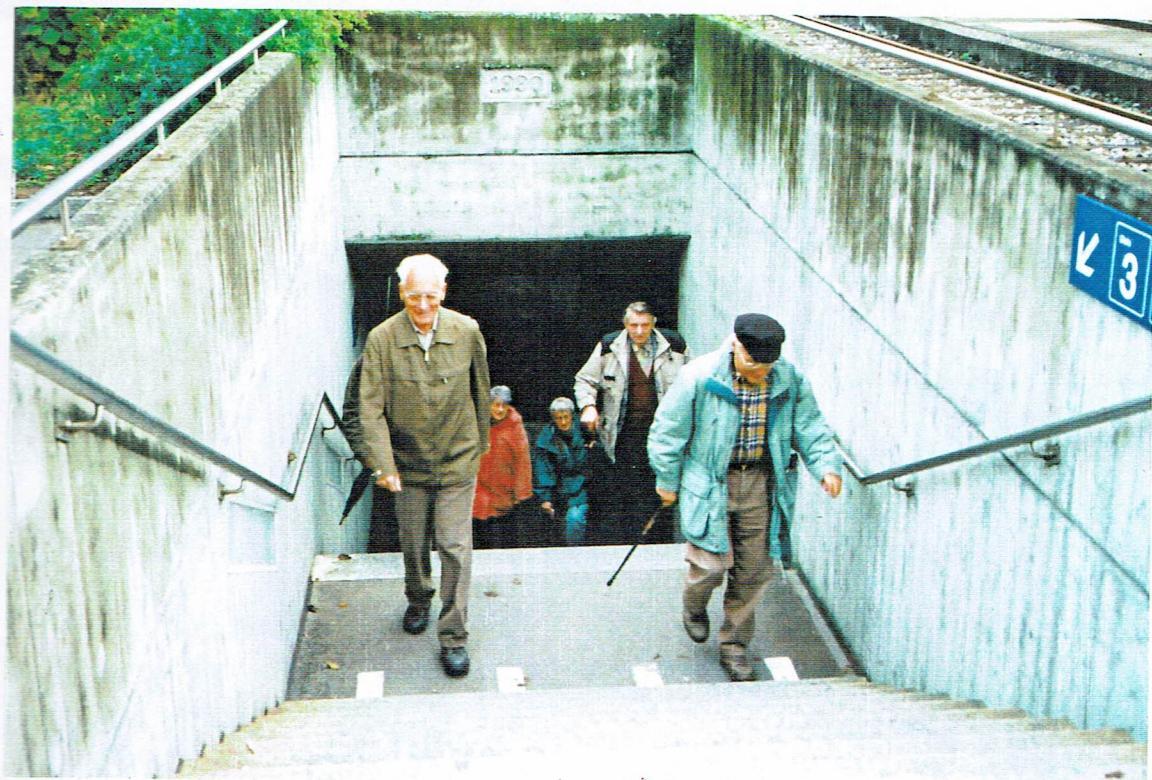
16.18 ab Flaach-Unterdorf mit Postauto

16.42 an Rafz

16.47 ab Rafz mit SBB

17.07 an Schaffhausen

Es war eine flotte Wandertag;
für uns Kurzwanderer (sog. Elite 'B')
begann sie hier auf dem Bahnhof Rafz.
Am allen Richtungen stromen sie herbei!



Vom: Ich bin und Äti; dahinter
einige ältere Leute.

Programmjuniin führte uns das Post - 48
amts R. Kindlmaier zur Heile Stelle.
„Spigriti“ fort nahm Frick die
Führung aufgrund einer längst
fotokopierte der entsprechenden 25 000-er
Karte (in seiner linken Hand).



v.l.n.r. (optisch): Schneid Schluck,
Fispele, Bot, Döpfel, Frick der Chef.
Zunächst am Hecken vorbei, dann durch
den frischen Wald - gemächlich
plaudernd - hinunter zum Rhein ufer.
fort kam uns noch Hayz entgegen.

Dann und wann gibt die Hecke
den Fruchtfleck frei, betörend.



Wir schon doch
unsere Heimat
ist.

Wir befinden uns
noch im Kanton
Schaffhausen,
unmittelbar vor
der Rheinbrücke
bei Flaach.





wenn Salat serviert wird, wie hier im "Sternen" in Flach, ist der Gerichtsteller unbeschleift. Hier bewirkt sich Spiel um das - für Pflanzen - lebenswichtige Chlorophylle. Der Wundertüte Hörni berichtet einer Zeitung über Verfärbung des künstlich hergestellten Wandtfades des Kork: „Die Wundgruppe der Scaphularia und die Aktivitas sollen zusammen einen substanziellen Beitrag bekommen und damit ein flotiles Gedankfestchen führen mit Kanten (Darunter auch mein „Bedenkantus“, was die Welt morgen bringt..) und Produktions-, Beauftragter für die Durchführung ist Eugen Wettli % Hörni oder dessen Nachfolger. (5.2.1996)“ Was mit Elan rechtfertigt wurde.



... dann sangen
wir - in Gedanken
beim Herbst warten
Kork - das fe-
wünschte

„Was die Welt
morgen bringt...
bis zum zwun-

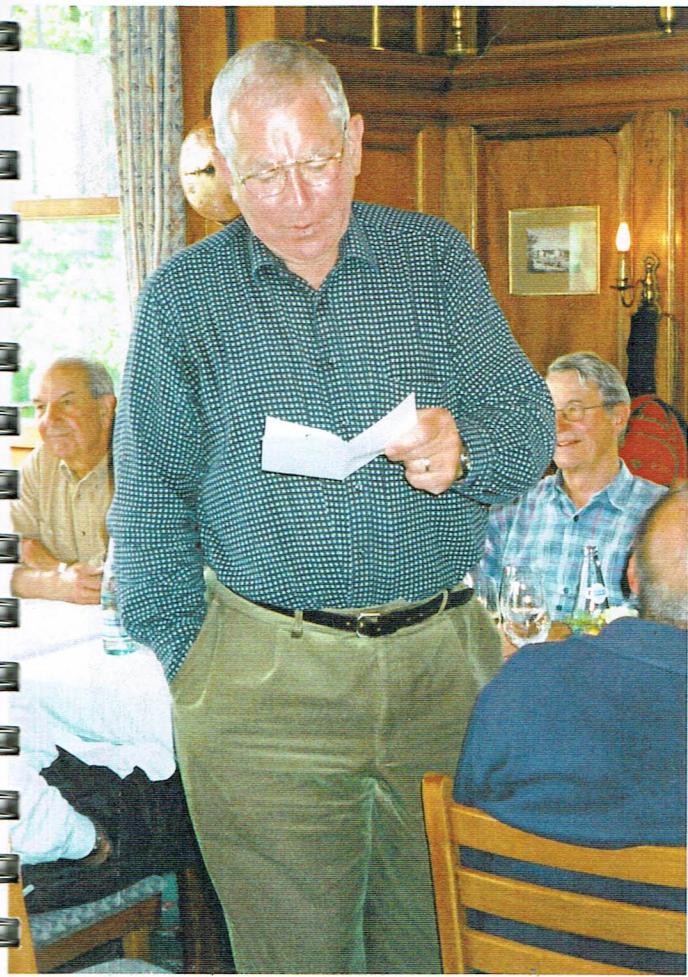
... wenn die nur
Hand noch hält;
Heute ist Heut.“

In Marstellen brüstet dann Horribi
drei' Wunderballaden aus den Feierst
vor Kork: „Das Wort zum Pfele“, „See-
phusia Wanderruf“ und einen
gersten Rückblick im Dialekt „Scaphusia“
Wanderruf“ jeweils begleitet von
einem wohl klingenden Kantus.

Die „petit de résistance“, Fisch im Beer-
sif, lässt sich nicht mehr lange
anhalten. Siele Rückslitze;

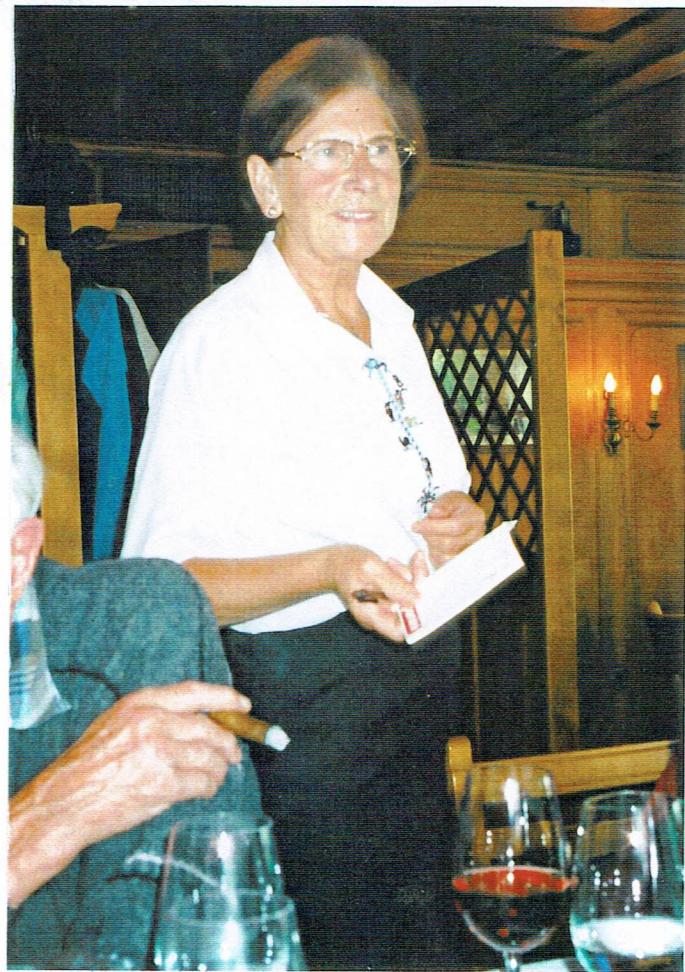


Nach einem
 schweren chinesi-
 schen Eingriff
 wieder unter uns:
 Patachen f. 26/27
 vom Altersheim in
 Hoyen berichtet er,
 es seien lange alte
 Leute dort, zwis-
 chen 80% Frauen und
 die meisten Schwei-
 ßig.
 Nun zu Ehren Sings
 wir den Kantus
 „Wie flükt er um flöze...“

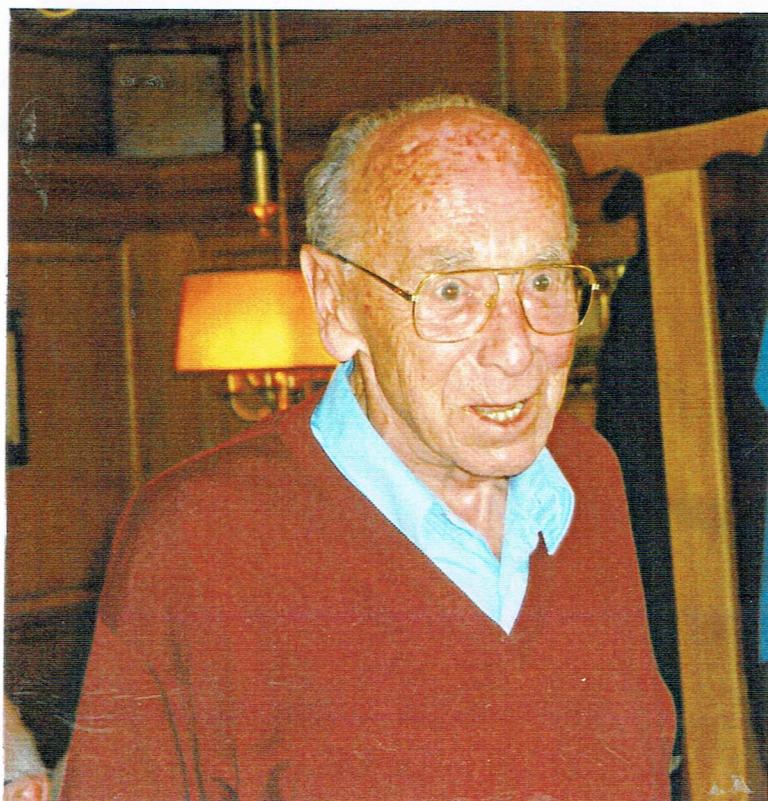


Bison verliest eine Präsentation über die
fallenden Futterkurse, was unsre festliche
Laune in keiner Weise beeinträchtigt.
Unten: Restaurant "Zum leeren Glas"





So fang allmählich jedoch der Aufsturz ab. Links: Fröbel mit Wulffmann - Stumpfen BC und die diversen Damen.



„Also Tschau
Stürmer, s'isch er
schöne Tag g'sy.“